Stauden

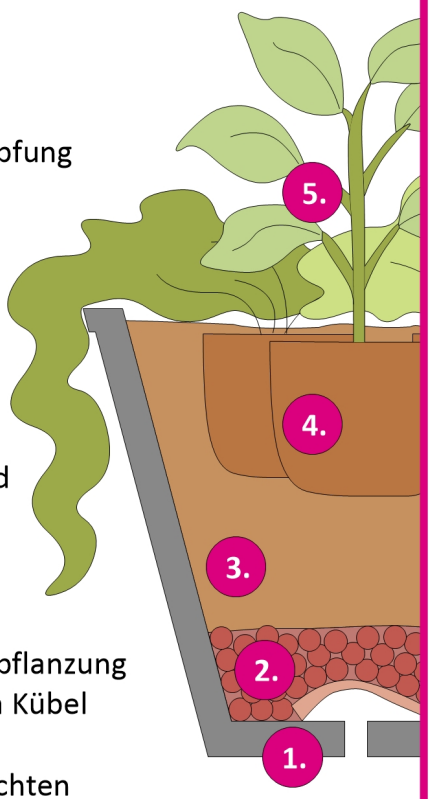
DIY-Anleitung

1. Gefäß / Kübel
- Gefäß sollte eine Handbreit größer sein als die Staude bzw. die Staudengruppe
- Wasser muss immer abfließen können: Vorrichtung im Kübel oder freibleibendes Loch im Boden

2. Drainageschicht
- ca. 10 cm oder 10 % des Gefäßes Lecaton / Blähton, Splitt oder Kies
- optional: Vlies zwischen Drainschicht und Pflanzerde (verhindert Verstopfung der Drainageschicht)

3. Erde
- Kübelpflanzenerde ist strukturstabil: langfristig locker und wasserdurchlässig, verdichtet sich nicht und sackt nicht ab, wie normale Erde

4. Einpflanzen
- Pflanze aus Topf nehmen und Wurzelballen auflockern: Feinwurzeln sind frei und können direkt in Kübelerde einwurzeln



5. Pflegen
- Düngen: ab April, z.B. mit Langzeitdünger oder Flüssigdünger
- Gießen: lieber etwas zu wenig, Staunässe ist der größte Feind der Kübelpflanzung
- Überwintern: die meisten Stauden sind bei uns winterhart, sind aber im Kübel so exponiert, dass man folgendes machen sollte:
  - Kübel an die Hauswand, unter einen Unterstand oder an einen lichten Schuppenplatz rücken
  - vorsichtig mit Vlies oder Jute einschlagen
- Umtopfen: ca. alle 3 Jahre, Erde aus äußeren Wurzeln auskratzen und Wurzeln etwas beschneiden bzw. die gesamte Pflanze teilen und einen Teil in Kübel zurücksetzen

TIPP:
Achte auf verschiedene Höhen, Blütezeiten und dass etwas Immergrünes dabei ist. Gut kombinierbar mit kleinen Gehölzen / Stämmchen.

Einkaufsliste

Wo finde ich das alles?!

geeignete Stauden